



bürger nachrichten

der Verwaltungsgemeinschaft Obing und den Mitgliedsgemeinden
Obing - Pittenhart - Kienberg
Mitteilungsblatt und amtliches Bekanntmachungsorgan

Gartenbauverein Kienberg Fest an der „Pestkapelle“

Samstag, 16. Juni 2007
19 Uhr – Gottesdienst,
anschl. Sonnwendfeuer

Turnverein 1909 Obing e.V. Abt. Fußball

Samstag, 23. Juni 2007
18:30 Uhr –
Saisonabschlussfeier d. Herren

FFW Albertaich

Samstag, 23. Juni 2007
Petersfeier
Katzenbuckel b. Frabertsham

FFW Kienberg

Sonntag, 24. Juni 2007
9:30 Uhr Gottesdienst,
anschl. Fahrzeugweihe

SpVgg Pittenhart Abt. Ski

Sonntag, 24. Juni 2007
ab 11 Uhr – Gaudi - Rallye

Verteilung an sämtliche Haushalte
15. Juni 2007



Hieten, v.l.: Hubert Halnz (Festausschuss, ehem. 1. Vorstand), 2. Vorstand Hans Huber (Festausschuss),
1. Kassier Bastian Klaus (Festausschuss), 2. Kassier Benjamin Ecker (Festausschuss), Bernhard Aiblinger
(Festausschuss, ehem. 1. Vorstand), mit der Vereinstafel 1. Fähnrich Alexander Kürzner.
Mitte, v.l.: Pfarrer i.R. Valentin Tjommel, Bernhard Maier (Festausschuss, ehem. 1. Vorstand),
Patzenbraut Sonja Gmeindl, Bürgermeister von Pittenhart Hans Spiel, Pfarrer Martin Klein.
Vorne, v.l.: Armin G. Plank (Festausschuss, ehem. 1. Schriftführer),
Schirmherr und Erster Bürgermeister von Obing Hans Thurner,
1. Vorstand Korbinian Hofreiter (Festausschuss), Stefan Haller (Festausschuss, ehem. 2. Vorstand).





110 Jahre Burschenverein „Frohsinn“ Obing



Ein weiteres Stück Vereinsgeschichte geschrieben

Der Burschenverein „Frohsinn“ Obing blickt mit Freude auf eine sehr erfolgreiche und gut besuchte Festwoche anlässlich des 110-jährigen Gründungsjubiläums zurück.



Es war im November des Jahres 2005, als die damalige Vorstandschaft unter Vorstand Bernhard Aiblinger zusammenkam und sich beriet ob und wie man 110 Jahre Burschenverein feiern sollte. Die beiden späteren Vorstände Korbinian Hofstetter und Hans Huber hatten dies angeregt und nun wäre es an der Zeit einen Festausschuss zu gründen. Nach einigen Stunden Beratung und Abwägung – man war sich der vielen Arbeit und großen Verantwortung sehr wohl bewusst – wurde beschlossen, die Arbeit für das Fest anzupacken. Am 6. Januar 2006 wurde es dann offiziell: Die Generalversammlung des BVO beim Vereinswirt John

bestätigte einstimmig das Vorhaben und wählte den Festausschuss, der sich wie folgt zusammenstellte: Die beiden neuen Vorstände Korbinian Hofstetter und Hans Huber, die beiden ehemaligen Vorstände Bernhard Aiblinger und Stefan Haller, die Kassiere Bastian Klaus und Benjamin Ecker, Bernhard Maier (ehem. Vorstand), Hubert Hainz (ehem. Vorstand), der bereits 1997 beim 100-jährigen Gründungsfest im Festausschuss war und der ehemalige Schriftführer Armin G. Plank.

Nach eineinhalb Jahren Arbeit für die Vorbereitungen und 21 Festausschusssitzungen war der Tag endlich gekom-





men, das Festzelt wurde am 25. Mai 2007 aufgestellt. Viele fleißige Helfer ermöglichten ein zügiges Vorankommen und so konnte am Donnerstag, dem 31. Mai, mit dem **Bieranstich** die Festwoche eröffnet werden. Das Hofen auf gutes Wetter wurde erfüllt, der erste Tag konnte zu Beginn mit dem Festgottesdienst, der Totenehrung und dem anschließendem Einzug ins Bierzelt mit rund 1500 Besuchern und der Obinger Blaskapelle gebührend gefeiert werden. Korbinian Hofstetter begrüßte den Patenverein aus Schnaitsee und die vielen Besucher und stellte in seiner Ansprache den Bezug zwischen der ursprünglichen Hauptaufgabe des Obinger Burschenvereins die gegenseitige Unterstützung bei Krankheit und Not- und den heutigen Aufgaben, die in der Erhaltung der bayerischen Tradition und in der Stärkung eines geselligen Gemeindelebens bestehen, her.

Die **Rockparty** am Freitag, dem 1. Juni, war ein großer Erfolg. DJ Reiny, DJ Lu und „Die Band Und Sein Kind“ brachten mit starker Rockmusik das Festzelt zum Beben.

Am Samstag begeisterten die „Zellberg Buam“ die Besucher von Jung bis Alt und es wurde ausgelassen auf den Bierbänken gefeiert.

Das lang erwartete **110-jährige Gründungsfest** am Sonntag, dem 3. Juni, begann um 6.00 Uhr als der Festausschuss mit der Obinger Blaskapelle zum Weckruf zu den Vorständen Korbinian Hofstetter und Hans Huber, zur Patenbraut Sonja Gemeindl und zum Schirmherrn und Bürgermeister Hans Thurner ausrückte. Um 8.00 Uhr kamen die Ortsvereine und Burschenvereine aus nah und fern zum Frühschoppen, danach war um 9.30 Uhr die Aufstellung zum Kirchenzug. Pfarrer Martin Klein feierte zusammen mit Pfarrer i. R. Valentin Tremmel und Diakon Wolfgang Mösmang den Festgottesdienst bei der Berndl Eiche. Pfarrer Klein verriet, dass es ihn mit Ehre und Stolz erfüllte zum Burschenverein dazuzugehören, der Verein stehe für Orientierung und Heimat, jeder finde dort seinen Platz. Die Burschen hätten sich Glaube, Arbeit und Nächstenliebe auf die Fahne geschrieben und bestätigen dies immer wieder durch ihr soziales Engagement in der Gemeinde. Der Schirmherr, Bürgermeister Hans Thurner und der Vertreter des Landkreises Hubert Neuburger, würdigten den Verein in ähnlicher Weise und stellten vor allem die gelebte Gemeinschaft und die Vermittlung traditioneller Werte für die Jugend heraus. 58 Vereine zogen

anschließend bei herrlichstem Wetter, angeführt von insgesamt vier Musikkapellen und den Zugführern Bernhard Aiblinger, Bernhard Maier, Hubert Hainz und Peter Wurmannstätter, in einem über 500 Meter langen Festzug ins Bierzelt ein. Über 2000 Besucher fanden ihren Platz im voll besetzten Bierzelt und in den Biergärten am Zeltengang. Bereits nach dem Mittagessen ging es mit der Musik der Obinger Blaskapelle rund im Bierzelt der Obinger Burschen. Es wurde überschwänglich auf den Bänken und Tischen getanzt und gefeiert, die Schnaitseer Burschen erwiesen als Patenverein den Obingern mit Schuhplatteln die Ehre. Mit 154 Mitgliedern erlang der Burschenverein Pittenhard den Meistpreis, mit 128 km Anreise halten sich die Burschen aus Abendsberg den Zweitpreis. An diesem Tag war es geschafft. Der wichtigste Tag des Festes verlief besser, als es sich die Burschen je erhofft hatten, strahlende und euphorische Gesichter waren überall im Festzelt zu sehen und so wurde am 110-jährigen Festtag bis in die späten Abendstunden kräftig weitergefeiert. Eine weitere wichtige Veranstaltung war der **Altennachmittag** auf Einladung der Verwaltungsgemeinschaft Obing und des Pfarrverbandes am

Montag, dem 4. Juni. Zahlreiche Senioren freuten sich über die spendierte deftige Brotzeit. Zur Unterhaltung spielten die „Mörtalener“ auf. An diesem Nachmittag zeigten die Obinger Burschen wieder einmal, dass die Senioren zur Dorfgemeinschaft dazugehören und vor allem die Ehrenmitglieder des BVO nicht vergessen werden, sondern im Gegenteil ein wichtiger Bestandteil des Vereines sind, was Vorstand Korbinian Hofstetter in seiner Begrüßung bekräftigte. Pfarrer Martin Klein bedankte sich bei den fleißigen Helfern und allen, die an diesem Nachmittag mitwirkten.

Zum Ausklang des Festes gab es ab 19.00 Uhr **Kesselfleisch** und ab 20.00 Uhr spielten die „14 hoibe“. An diesem Abend war das Zelt wieder voll besetzt, die „14 hoibe“ begannen mit lustigem Bierzeltprogramm. Mit ihrer Musik rissen sie die Festgäste stimmungsvoll mit und mehr als die Hälfte des Zeltes stand auf Bänken und Tischen. Die Stimmung steigerte sich von Stunde zu Stunde, vor allem bei den Paten aus Schnaitsee und den Obinger Burschen, die an diesem letzten Tag auch mal richtig Zeit zum Feiern hatten. Die **AC/DC Glocke** wurde sogar noch von einigen Burschen auf die Bühne getragen, woraufhin Frank



Viel Freude beim Seniorennachmittag.

Schöffenhuber von den „14 hoibe“ sofort reagiert und Songs wie „You shook me all night long“ spielte. Von da an gab es kein Halten mehr und das Feiern kannte keine Grenzen. Die Versuche der Musiker, den Schluss des Abends mit einigen letzten Liedern einzuleiten, wurde sofort von den begeisterten Festgästen unterbunden und wurden mit kräftigen, nicht enden wollenden Sprechchören „14 hoibe ole, ole, ole“ zum Weiterspielen animiert, was die Musikanten auch mit sichtlicher Freude über die Begeisterung taten. Nach ca. eineinhalb Stunden Zugaben kam es dann zum gro-

Ben Moment für die Obinger Burschen. Der Festausschuss und die Vorstandschaft wurde auf die Bühne geholt. Vorstand Korbinian Hofstetter trat ans Mikrofon und dankte, sichtbar gerührt von der Begeisterung, allen, die bei diesem Fest mitgeholfen hatten und vor allem den Obinger Burschen, die mit ihrem großen Einsatz einen weiteren Meilenstein in der 110-jährigen Vereinsgeschichte setzten. Arm in Arm wurde es den Vereinsmitgliedern langsam klar, was sie geleistet hatten und welchen Erfolg sie bei diesen Festtagen erleben durften. Nach diesen bewegenden Momenten

zogen die „14 hoibe“ musikalisch in das Barzelt ein und man feierte noch bis tief in die Nacht.

Die Festwoche war in jeder Hinsicht von großem Erfolg gekrönt, der beeindruckende Verlauf der Feste war der Lohn für die viele Arbeit der Burschen. Die Festwoche zum 110-jährigen Gründungsfest wird allen Besuchern und den Vereinsmitgliedern des Burschenvereins „Frohsinn“ Obing noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Fotos der Veranstaltungen auf der neuen Homepage www.bv-obing.de

Bericht: Armin G. Plank



Die Burschen danken

Viele Menschen trugen ihren Teil dazu bei, dass ein so großes Fest in Obing wieder gefeiert werden konnte

Der Dank des Vereins gilt der Patenbraut Sonja Gmeindl, dem Patenvereiner Schnaitsee mit Patenbraut Moni Reich, dem Schirmherrn Bürgermeister Hans Thurner, der zweiten Bürgermeisterin Franziska Mayer, den Pfarrern Martin Klein und Valentin Tremmel, allen Kirchenhelfern, dem Festwirt John Gockalves für die hervorragende Bewirtung und allen so zahlreich erschienenen Festgästen. Ein herzliches Vergelt's Gott den Obinger Ortsvereinen und den vielen Helfern, die bei dem Fest mitarbeiteten. Dem Paul Kluge Verlag gebührt ein Dank für die vielen in den Bürgernachrichten veröffentlichten Fotos und Texte, die in ungekürzter Form und in der Originalfassung veröffentlicht wurden. Die enge Zusammenarbeit mit dem Burschenverein war beispielhaft. Viele Firmen aus Obing und den Nachbargemeinden stellten für die Festwoche Maschinen, Baumaterial, Transporter, Baufahrzeuge und vieles mehr zur Verfügung. Die Burschen waren in den

Werkstätten immer willkommen und konnten ihre Arbeiten für das Fest verrichten. Der Burschenverein Obing spricht den Firmen seinen großen Respekt, Freude und Dankbarkeit für diese Unterstützung aus. Auch die vielen Geld- und Sachspenden der Obinger Bürger leisteten einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses Jubiläums.

Den wichtigsten Teil leisteten die vielen Vereinsmitglieder, die zwei Wochen lang ihren Urlaub und ihre Freizeit opferten, um im Festzelt für das 110-jährige Gründungsjubiläum beinahe Tag und Nacht zu arbeiten und alles daran zu setzen, dass die Feierlichkeiten ein Erfolg wurden. Der Burschenverein „Frohsinn“ Obing zeichnete sich zum wiederholten Mal durch sehr engagierte Vereinsmitglieder aus, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit einen weiteren Meilenstein in der 110-jährigen Tradition ihres Vereines setzten. Der 1. Vorstand Korbinian Hofstetter wörtlich: „Es erfüllt mich mit riesi-

gem Stolz und es war mir eine große Ehre als Vorstand dieses Fest zu erleben. Der Arbeitsgeist und das Engagement unserer Vereinsmitglieder war eine großartige Leistung, ohne die es in so einem Verein nicht ginge. In diesem Sinne möchte ich mich bei den zahlreichen Helfern herzlichst bedanken. Vergelt's Gott, macht's weiter so! Des Weiteren möchte ich dem Festausschuss für die ein-

halbjährige Vorbereitung danken und deren Familien, Frauen und Freundinnen, deren Privatleben von der Vorbereitungszeit auch stark geprägt war und die den Festausschussmitgliedern in dieser Zeit den Rücken stärkten, als Anerkennung meinen Respekt ausdrücken.“

Bericht: Armin G. Plank

Zum Dank für die Mithilfe bei der Festwoche zur 110-jährigen Gründung und bei der Disco Party in Großbergham veranstaltet der Burschenverein „Frohsinn“ Obing ein

**Dankessen für die Unterstützung
am Samstag, dem 16. Juni,
ab 19.30 Uhr
beim John in Obing.**

Sämtliche Helfer auch anderer Vereine sind hierzu herzlich eingeladen. Fotos der Veranstaltungen werden auf einer Leinwand projiziert. Die Burschen freuen sich auf rege Teilnahme.



**Schneller ans Ziel mit dem
Sparkassen-Finanzkonzept.**

Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.



Erfahren Sie, wie Sie gezielt Vermögen bilden und gleichzeitig Ihre Altersvorsorge sowie die Absicherung Ihrer Lebensmittelen gestalten können. Und gewinnen Sie in unserem großen Gewinnspiel eine von 150 wertvollen Digicams oder eine Traumreise! Teilnahmekarten gibt's bei uns. Einlasseschluss des Gewinn-Coupons ist der 31.08.2007. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**